



Garmisch-Partenkirchen, den 27. Mai 2020

Pressemitteilung

Familien in der Corona-Zeit

Hilfangebote für Eltern über die Internetseite des Landratsamtes

Eine bundesweite Befragung des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (www.wzb.eu/de/node/67069/subpage/67273) von über 10.000 Eltern, überwiegend Müttern, hat erstaunlicherweise gezeigt, dass sich der praktische Alltag von Familien trotz Coronavirus nur geringfügig verändert hat. Obwohl ein großer Teil der Eltern im Homeoffice arbeitet, teilen sich die Paare Kinderbetreuung und Haushalt fast in gleicher Weise auf, wie das vor der Corona-Zeit der Fall war. Die Zufriedenheit mit dem Familienleben ist in den letzten Wochen etwas gesunken, jedoch ist sie nach wie vor erfreulich hoch: Auf einer Skala von 0 - 7 (1 sehr unzufrieden, 7 sehr zufrieden) wird die aktuelle Zufriedenheit immerhin mit 5 bewertet – vor Corona lag diese Note mit knapp 6 etwas höher.

Eines gibt den Fachkräften der Familienhilfe im Landkreis allerdings zu denken: die befragten Eltern erleben sich im Unterschied zu der Zeit vor der Pandemie öfter ängstlich, nervös und auch niedergeschlagen und hoffnungslos. Die Eltern machen sich finanzielle Sorgen, auch haben sie Sorgen um ihren Arbeitsplatz und ihre Gesundheit. Sprunghaft gestiegen ist vor allem die Sorge um die Gesundheit der Angehörigen (Note 5, zuvor 3). Deshalb weist das Amt für Kinder, Jugend und Familie auf Möglichkeiten der Unterstützung hin. Denn um Familien während der Corona-Maßnahmen finanziell zu entlasten, wurde beispielsweise bundesweit der Kinderzuschlag (KiZ) als "Notfall-KiZ" eingerichtet. Familien, deren Einkommen nicht oder nur knapp für die gesamte Familie reicht, werden mit KiZ finanziell unterstützt. Für die Bewilligung des Notfall-Kinderzuschlags muss nun nur noch das Einkommen der Eltern aus dem vergangenen Monat nachgewiesen werden. Diese Regelung gilt vorerst bis 30. September 2020 und verschafft Eltern und Alleinerziehenden während der Corona Maßnahmen finanziell Luft. Wer den Kinderzuschlag erhält, hat zudem Anspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe und ist von Kita-Gebühren befreit. Eltern haben außerdem bei Schul- und Kitaschließung die Möglichkeit, einen Lohnersatz von 67 Prozent des entstandenen Verdienstaufschlags zu bekommen.

Neben sämtlichen Informationen über finanzielle Lösungen für Familien können sich Eltern und ihre Kinder jederzeit auch Rat und Hilfe zu anderen Familienthemen holen. So hat das Amt für Kinder, Jugend und Familie bereits vor einiger Zeit auf der Internetseite des Landratsamtes einen eigenen Bereich „Familie und Corona“ (www.lra-gap.de/de/familie-und-corona.html) eingerichtet.

Dort finden Familien und Interessierte wertvolle Tipps rund um die Erziehung und Freizeitgestaltung, genauso wie Kontakte zu Beratungsstellen. Eltern und Kinder können zum Beispiel unter „Rat und Hilfe“ unter anderem eine Hotline der Caritas-Familien-Beratung (Tel. 0170 / 9137326) oder unter „Freizeit sinnvoll und schön“ in tollen Ideen des Kreisjugendringes oder des Kreisbildungswerks stöbern und den richtigen Umgang mit Medien erfahren.

Nicht fehlen dürfen dort natürlich auch Notrufnummern für Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche bei häuslicher Gewalt oder der Sorge, dass diese eintreten könnte. Die Fachkräfte vor Ort empfehlen, sich jetzt zu informieren und auch frühzeitig die angebotenen Hilfen zu nutzen.

Denn wie es aussieht, haben ja auch unsere Familien im Landkreis trotz Lockerungen noch eine ganz schöne Durststrecke vor sich. Die hohe Zufriedenheit mit dem Familienleben kann so hoffentlich auch in den nächsten Wochen und Monaten für Alle erhalten bleiben.